

Qualitätsentwicklung in der Praxis unterstützen – Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Ein Projekt zur dialogisch-partizipativen Umsetzung des
Qualitätsrahmens Frühe Hilfen mit der Fachpraxis, freiwillig
Engagierten und Elternvertretungen

- Das NZFH führt das Projekt „Qualitätsentwicklung in der Praxis unterstützen – Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen“ durch und leistet einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen vor Ort.
- Das Projekt wird finanziell darüber hinaus durch die Auridis gGmbH gefördert. Das NZFH setzt Mittel der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend ein.
- Durch das NZFH mit der Umsetzung vor Ort beauftragt:



Der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen ...

- ...ist ein vom NZFH-Beirat entwickeltes **Instrument zur Qualitätsentwicklung**.
- ...baut auf der Definition und dem Leitbild Früher Hilfen (NZFH 2014) auf – Ziel: **Handlungsbezug zwischen Leitbild und guter Praxis** herstellen.
- ...gibt **Impulse für einen übergreifenden Diskurs** zur Qualität Früher Hilfen.
- ...ermöglicht eine **dialogische Entwicklung von Produkten**.

Der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen

Identifikation von neun Qualitätsdimensionen:

Grundidee	Zielbestimmung	Netzwerk
Planung	Politisch- strukturelle Verankerung vor Ort	Qualifizierung und inter- professionelles Lernen
Zusammenarbeit mit der Familie	Qualität von Angeboten	Dokumentation und Evaluation

Der Qualitätsrahmen Frühe Hilfen

Die Systematik auf einen Blick

- **Beschreibung von neun Dimensionen von Qualität**
- **Unterscheidung von Verantwortung**
 - auf der strategisch-politischen Ebene
 - auf der operativen, umsetzenden Ebene
- **Ausdifferenzierung in Unterdimensionen = Entwicklungsziele**
 - Das System Früher Hilfen ist dann gut, wenn...
 - Die Umsetzung Früher Hilfen ist dann gut, wenn...
- **Unterlegt mit Qualitätskriterien = Konkretisierungen**
 - in Frageform: Was, Wo, auf welche Weise?
 - zur dialogischen Überprüfung der örtlichen Praxis

Projektziele I

- **Voneinander Lernen** und **Qualitätsentwicklung vor Ort** fördern
- Qualitätsentwicklung der kommunalen Infrastruktur Früher Hilfen unter **Berücksichtigung der Elternperspektive**
- **Kompetenzen** zur Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation **auf- und ausbauen**
- Dialogische Entwicklung eines fachlich fundierten **QE-Konzepts**

Projektziele II

- Entwicklung und Erprobung qualitätsgesicherter Praxis-Instrumente & Methoden, **um die eigene Arbeit auszurichten und weiterzuentwickeln**
- **Transfer der Projektergebnisse** in die örtlichen Netzwerke
- **Überarbeitung und Weiterentwicklung des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen**

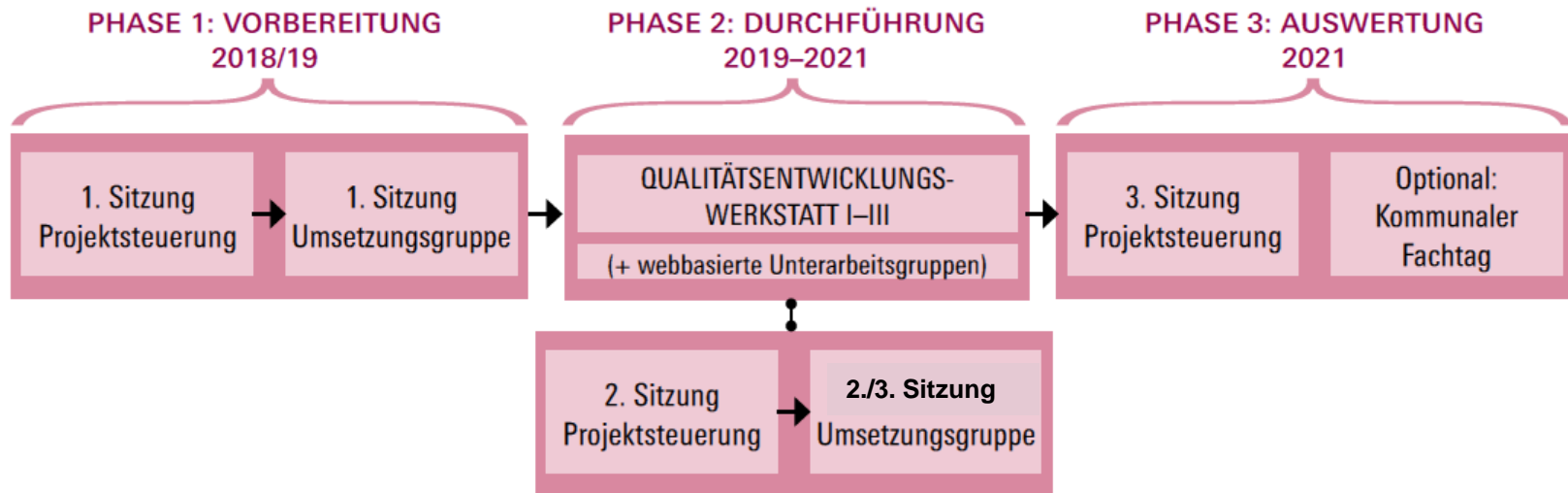
Projektzielgruppen

- Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen
- Fachkräfte in den Frühen Hilfen
- Leitungskräfte mit politisch-administrativer Planungs- und Steuerungsverantwortung
- Leitungskräfte der Einrichtungen und Dienste mit Versorgungsauftrag (z.B. Krankenhäuser, Kinderärzte, Krankenkassen)
- Koordinierende von Freiwilligen bzw. Ehrenamtlichen und Freiwillig Engagierte bzw. Ehrenamtliche
- Eltern bzw. Elternvertretungen

Projektarchitektur

- Umsetzung des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen mit **24 Kommunen**
- 4 Kommunen bilden ein **Cluster**
- Alle Cluster setzen **Dimension Netzwerk** um und eine weitere Wahldimension
- Entwicklung und Fortschreibung **kommunaler QE-Konzepte** – bezogen auf die umgesetzte Qualitätsdimension
- Durchführung in **QE-Werkstätten** mit jeweils bis zu 50 Akteuren
- Vor- und Nachbereitung der QE-Werkstätten durch **Projektsteuerungs- und Umsetzungsgruppe**
- Übergreifende Rahmenveranstaltungen für alle Cluster

Projektstruktur und Zeitplan



Begleitende Rahmenveranstaltungen des NZFH • Begleitung, Moderation & Beratung vor Ort durch QE-Institut • Begleitforschung

Vorbereitungsphase

Aufgaben der Projektsteuerungsgruppe

Die Projektsteuerungsgruppe...

- begleitet den Gesamtprozess und sichert die fachpolitische Unterstützung zur Durchführung,
- mandatiert Verantwortliche für die konkrete Umsetzung und für die Bestandsaufnahme, die in jeder Kommune für die Bearbeitung der Qualitätsdimensionen notwendig ist,
- vereinbart die Struktur des kommunalen QE-Konzepts,
- bereitet die QE-Werkstätten strategisch-politisch vor und nach,
- vereinbart den kommunalen Praxistransfer und seine Evaluation.

Vorbereitungsphase

Aufgaben der Umsetzungsgruppe

Die Umsetzungsgruppe...

- führt mit Unterstützung und fachlicher Begleitung des QE-Instituts die Bestandsanalyse der Ausgangssituation für die Umsetzung der zwei Qualitätsdimensionen durch,
- erörtert alle notwendigen Instrumente und Abläufe, um die Bestandsaufnahme vornehmen zu können,
- plant die QE-Werkstätten, führt sie durch und wertet sie aus.

Durchführungsphase

Umsetzung der QE-Werkstätten

- Durchführung zwischen 2019 und 2021 in den Räumlichkeiten der Kommunen
- Entwicklung des gemeinsamen Qualitätsverständnisses und Bearbeitung der Dimension Netzwerk aller Cluster in QE I und II
- In QE III wird die Wahldimension des jeweiligen Clusters bearbeitet

Auswertungsphase

Auswertung und Verschriftlichung

- Nach der letzten QE-Werkstatt findet das letzte Treffen der Projektsteuerungsgruppe eines Clusters statt
- Hier werden:
 - die Ergebnisse des Projekts bewertet,
 - Vereinbarungen zum kommunalen Praxistransfer getroffen sowie
 - mögliche Ansätze zur Qualitätssicherung des kommunalen Praxistransfers erörtert.
- Optional: Durchführung eines kommunalen Fachtags

Das Felsenweginstitut...

- ... berät und begleitet die Schritte für das jeweilige Cluster (Methoden, Entwicklung und Einsatz von Instrumenten, Programmablauf, Arbeitsmaterialien usw.).
- ... koordiniert und moderiert alle Treffen der Steuerungs- und Umsetzungsgruppe.
- ... führt die Qualitätsentwicklungswerkstätten durch.
- ... sichert den Transfer der Ergebnisse in die nächsten Veranstaltungsformate.

Gewinn für die Kommune

- Öffentlichkeitswirksame und familienfreundliche Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur
- Stärkung der Verbindlichkeit durch politische Beschlussfassung
- Weiterentwicklung der Planungsprozesse in den Frühen Hilfen
- Qualitätsgesicherte Entwicklung der kommunalen Netzwerkstrukturen Früher Hilfen, z. B. bezogen auf die Netzwerkkommunikation oder die Transparenz über regionale Angebote / Bedarfe
- Qualitätsentwicklung von Leistungen, Aufgaben und Kooperationen nach § 79a SGB VIII in Kooperation mit der Jugendhilfeplanung
- Kostenfreie Beratung / Begleitung der Kommune bei der Qualitätsentwicklung Früher Hilfen vor Ort
- Kostenfreie Teilnahme an überregionalen, prozessbegleitenden Rahmenveranstaltungen

nächste Schritte und Termine

Juli - August 2018:

- Weitere Absprachen mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern sowie der Leitungskräfte zu den nächsten Schritten im Projekt

August 2018:

- Kontaktaufnahme des Felsenweginstituts mit Ansprechpartnerinnen und -partnern der Kommune für das Projekt

August - September 2018:

- Terminvereinbarung im Cluster für das erste Projektsteuerungstreffen, koordiniert vom Felsenweginstitut

September 2018 - Februar 2019:

- 1. Sitzung Projektsteuerungsgruppe Ihres Clusters
- 1. Sitzung Umsetzungsgruppe Ihres Clusters

Februar 2019:

- **Save the Date: Auftaktkonferenz am 27. Februar 2019 in Berlin**

Kontakt

Fragen an das NZFH?

Dann wenden Sie sich gerne an:
qualitaetsdialoge@nzfh.de

Gefördert vom:



Träger:



in Kooperation mit:



»Kommunale Qualitätsdialoge Frühe Hilfen«
Projektförderung durch:

